

Medieninformation

Sächsische Staatsregierung

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

28.10.2014

Tillich empfängt chilenische Staatspräsidentin

Tillich: „Erfahrungen verbinden uns“

Freiberg (28. Oktober 2014) – Ministerpräsident Stanislaw Tillich und der Staatsminister der Finanzen, Georg Unland, haben in Freiberg die Präsidentin der Republik Chile, Michelle Bachelet, zu einem offiziellen Besuch in Sachsen im Rahmen ihres Deutschlandbesuches empfangen. Nach einem Gespräch über den Ausbau der bilateralen Beziehungen verlieh die Technische Universität Bergakademie Freiberg Staatspräsidentin Bachelet die Ehrendoktorwürde.

In seiner Rede zur Verleihung der Ehrendoktorwürde gratulierte Tillich Staatspräsidentin Bachelet und blickte auf gemeinsame Erfahrungen zurück. „Sie haben in Leipzig Deutsch gelernt und an der Humboldt-Universität in Berlin studiert, aber zu dieser Zeit fehlte es den Menschen in der DDR an Freiheit und Demokratie. Vor 25 Jahren haben dann mutige Bürger im Freistaat Sachsen gewaltlos ihr Recht auf Freiheit und Demokratie eingefordert und in der Friedlichen Revolution auch errungen“, sagte Tillich.

Der Weg des chilenischen Volkes aus der Diktatur sei ähnlich mutig gewesen. „Diese sich gleichenden Erfahrungen verbinden uns“, sagte Tillich. „Ich freue mich, dass diese Verbindung auch durch Sie persönlich so gelebt wird und Sie heute bereits zum wiederholten Male zu Gast bei uns im Freistaat sind.“

An der TU Bergakademie Freiberg erinnerte Tillich auch an die Bedeutung nachhaltiger Rohstoffnutzung für die Entwicklung eines Landes. "Dabei geht es nicht nur um Rohstoffe, die wir aus dem Bergbau gewinnen. Sondern es geht auch darum, wie wir mit unseren Ressourcen klug umgehen, und dazu braucht es gut ausgebildete Fachkräfte", so Tillich. Es gehe also im weiteren Sinne auch um den Rohstoff Bildung. An der TU Bergakademie kämen diese Themen zusammen und dafür sei sie weltweit bekannt.

Für die Zukunft vereinbarten Tillich und Bachelet die Fortführung der engen Bindung zwischen Deutschland, Sachsen und Chile. „Ich bin überzeugt, dass

Hausanschrift:
Sächsische Staatsregierung
Archivstraße 1
01097 Dresden

www.regierung.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

auch die Ehrendoktorwürde dazu beitragen wird, die Bindung zu Sachsen noch weiter zu vertiefen“, sagte Tillich.

Der Aufenthalt in Sachsen ist Teil des Deutschlandbesuches von Präsidentin Bachelet. Bereits am Vortag war sie in Berlin auch mit Bundespräsident Joachim Gauck zu einem Gespräch zusammengetroffen.

Medien:

[Dokument: Pressemitteilung TU Bergakademie Freiberg](#)